

<http://www.europa-plakatwettbewerb.de>

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) >> [Tipps zur Plakatgestaltung](#)

So wird es ein gutes Plakat

Die richtige Botschaft vermitteln: Beim Wettbewerb „Schöner Wählen“ geht es um einen Wahlauf Ruf - nicht um Wahlwerbung. Die Plakate sollen nicht für einzelne Parteien werben, sondern allgemein auf den Wahltermin, den 7. Juni 2009, hinweisen. Und zwar bezogen auf eine klar definierte Zielgruppe, die Erstwähler. Damit ist das wichtigste Anliegen schon erklärt. Nun stellen wir Euch die entscheidende Frage: Wie spricht man diese Zielgruppe wohl am besten an?

Treffende Symbole: Ein gutes Plakat vermittelt mit wenigen Bildern eine klare Botschaft. Oft werden hierfür starke Symbole benutzt, die schnell verständlich und ohne viel Text aussagekräftig sind. So wie in der Werbung. Aber auch in der Politik gibt es starke Symbole, zum Beispiel die Sterne der europäischen Flagge. Jeder denkt hier sofort an Europa. Allerdings gibt es viel mehr Symbole, die von den meisten Menschen mit Europa in Verbindung gebracht werden. Der Mythos des Kontinents sowie die Geschichte und die Zukunft der EU bieten eine Vielzahl von Sinnbildern.

Knapper und aussagekräftiger Text: Der Text muss kurz und bündig sein, ein Augenaufschlag muss reichen um die schriftliche Nachricht lesen zu können. Schließlich geht es bei Plakaten darum, einem Passanten im Vorbeigehen in sehr kurzer Zeit die wichtigsten Botschaften zu vermitteln. Die gewählte Schrift soll also einfach lesbar sein und groß genug um sie aus der Entfernung zu lesen.

Passende Farbe wählen: Die Wahl der Farben ist sehr wichtig. Denn die Farbe ist eine der stärksten Reize, mit denen sich die Aufmerksamkeit auf ein Plakat lenken lässt. Außerdem ist sie Träger von starker Symbolik. Für einen Art Director in der Werbung ist es also nur selten verkehrt, kräftige Farben einzusetzen. Allerdings besteht dabei auch die Gefahr, ins Kitschige abzugleiten oder zu bunt, und damit unseriös, zu wirken. Außerdem: denkt daran, dass es sich um ein unparteiisches Plakat handeln soll, das nicht mit Wahlwerbung verwechselt werden soll.

Techniken: fast alles ist erlaubt: Beim Wettbewerb „Schöner Wählen“ sind alle Techniken erlaubt, mit denen sich ein Plakat erstellen lässt. Wichtig ist aber, dass Ihr Eurer Plakat auf Papier (keine CD-ROMs oder ähnliches!) und nicht größer als DIN A2 (42 x 59,4 cm) einreicht. Ob Ihr die Plakatfläche mit Ölfarbe behandelt, mit einer phantasievollen Collage bestückt oder aus einem feinen Farbdrucker hervorzaubert, bleibt Euch üb